

— Dr. J. E. Areschoug, emer. Universitäts-Professor der Botanik, ist am 7. Mai, 76 Jahre alt, in Stockholm gestorben.

— Dr. Heinrich Wawra Ritter v. Fernsee, k. k. Marine-Stabsarzt a. D. ist am 24. Mai, 57 Jahre alt, in Baden bei Wien gestorben. Die Oesterr. botan. Zeitschr. brachte sein Porträt nebst einer biographischen Skizze schon im Jahre 1867.

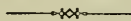
— Dr. W. Zopf ist zum a. o. Professor an der Universität Halle ernannt worden.

— Dr. T. F. Hanausek, Professor in Wien, hat das Referat über pharmaceutische und technische Botanik in Just's Jahresbericht übernommen.

— Dr. Ed. v. Regel in Petersburg wurde seiner Verdienste um den russischen Gartenbau wegen zum geheimen Rath ernannt.

— Dr. V. F. Brotherus und Dr. Kihlmann begleiten als Botaniker die Expedition zur Erforschung des Inneren der Halbinsel Kola.

— J. I. Kickx, Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens an der Universität in Gent ist, 45 Jahre alt, gestorben.



## Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 5. Mai überreichte Dr. Hans Molisch, Privatdocent an der Wiener Universität, eine im pflanzenphysiologischen Institute ausgeführte Arbeit: „Ueber einige Beziehungen zwischen anorganischen Stickstoffsalzen und der Pflanze“. Die wichtigeren Resultate derselben sind: 1. Nitrate sind im Pflanzenreiche allgemein verbreitet; in krautigen Gewächsen findet sich in der Regel auffallend mehr davon vor als bei Holzgewächsen. 2. Nitrite konnten, trotzdem dieselben im Boden häufig vorkommen, in keiner einzigen der untersuchten (etwa 100) Pflanzen aufgefunden werden. Die bisherigen Angaben über das angebliche Vorkommen von Nitriten in verschiedenen Gewächsen beruhen auf Täuschung und unrichtiger Interpretation. Die Pflanze besitzt das Vermögen, Nitrite bei ihrer Aufnahme mit überraschender Schnelligkeit zu reduciren und dies ist offenbar auch der Grund, warum man dieselben in der Pflanze stets vermisst. Nitrate können hingegen auffallend lange, Wochen, ja Monate lang innerhalb der Pflanzenzelle verweilen, bevor sie zerstört werden. 3. Nitrite wirken im Gegensatze zu Nitraten schon in verhältnissmässig verdünnten Lösungen (0.1—0.01 Procent) auf verschiedene Gewächse schädigend. 4. Pflanzen, denen Stickstoff nicht in Form von Nitraten, sondern nur in Form von Nitriten oder

Ammoniak geboten wird, enthalten niemals Nitrate. Daraus geht aber hervor, dass weder die salpetrige Säure, noch das Ammoniak in der Pflanze eine Oxydation zu Salpetersäure erfahren. Die Pflanze hat, vielleicht mit Ausnahme der Bacterien, entgegen der Ansicht von Berthelot und André, nicht die Fähigkeit, aus Stickstoffverbindungen Nitrate zu erzeugen. Alles Nitrat der Pflanze stammt von Aussen, und wenn sie mehr davon enthält als ihr Substrat, so ist der Ueberschuss einfach durch Speicherung zu erklären. 5. Diphenylamin, in Schwefelsäure gelöst, eignet sich vortrefflich zum Nachweis von Nitraten unter dem Mikroskope. Es ist jedoch hiebei zu beachten, dass da, wo bei Einwirkung der Schwefelsäure rasch Huminkörper entstehen, wie diess bei verholzten Geweben in besonderem Grade der Fall ist, die Reaction hiedurch mehr oder minder behindert wird. 6. Die Arbeit enthält ferner einige Beobachtungen über das localisirte Auftreten von solchen Substanzen, welche Guajakemulsion und gleichzeitig Jodkaliumstärkekleister bläuen.

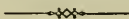
— Monats-Sitzung der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft am 1. Juni 1887. Botanische Vorträge: Dr. M. Kronfeld lieferte einen interessanten „Beitrag zur Biologie der Blüten der Orchideen“ auf Grund wiederholter Versuche über den Einfluss der Befruchtung der Narben durch Insekten. Der Vortragende wies unter gleichzeitiger Demonstration an zwei lebenden Exemplaren von *Orchis Morio* nach, dass bei belegten Pflanzen die Veränderung nicht auf die Anschwellung des Fruchtknotens beschränkt bleibt, sondern ein kräftigeres Wachsthum der ganzen Pflanze und eine im Vergleich zu unbelegten Exemplaren, welche nach dem Verblühen einschrumpfen, beträchtliche Verlängerung der Internodien entsteht; ferner sprach Derselbe: „Ueber das Keimen der Mistel“ und die bei diesem Genus beobachtete Poly-Embryonie. — Prof. Dr. Burgerstein machte Mittheilung von einem Werke, an dem er seit mehreren Jahren arbeitet, nämlich eine „Monographie der Beobachtungen über die Transpiration der Pflanzen“. Der 1. Theil, eine Uebersicht der gesammten dem Autor bekannt gewordenen Literatur, ist bereits vollendet. — Dr. O. Stapf berichtete über die von der zoolog.-botan. Gesellschaft im Mai d. J. unternommene Excursion in das illyrische Litorale und nach dem Quarnero, deren äusserst günstiges Ergebniss alle Erwartungen übertrifft. Pŕihoda.

— Das botanische Museum und Laboratorium zu Hamburg ist durch Beschluss des Senates und der Bürgerschaft zu einem wissenschaftlichen akademischen Staatsinstitut erweitert und mit demselben ein botanisches Laboratorium für Waarenkunde verbunden worden. Zum etatsmässigen Director des Gesamtinstitutes ist der Begründer und bisherige Leiter des botanischen Museums Professor Dr. Sadebeck ernannt worden. Derselbe wird im Sommersemester Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Blütenpflanzen lesen und ausserdem das botanische, resp. mikroskopische Practicum, sowie die Excursionen leiten. Die anderen analogen natur-

wissenschaftlichen Institute in Hamburg sind das zoologische und mineralogische Museum (Prof. Pagenstecher und Gottsche jun.), der botan. Garten (Prof. Reichenbach), die Sternwarte (Rümcker), das physikalische und das chemische Staatslaboratorium (Voller und Wibel).

— Ein „Thüringischer botanischer Tauschverein“ wurde von Professor E. Sagorski in Pforta bei Naumburg a. S. gegründet, die Statuten desselben werden auf Verlangen zugesendet.

— Aus der photographischen Druckerei von Stengel und Markert in Dresden (Grosse Plauen'sche Strasse) ist soeben eine Erinnerungsgabe in Form eines elegant ausgestatteten Albums „1. Internationale Gartenausstellung zu Dresden, Mai 1887“ betitelt, in Schwarz- und Golddruck ausgeführt, hervorgegangen, welches eine Serie von zwölf gelungenen photographischen Aufnahmen der Ausstellung nach der Natur darbietet. Nicht bloss die Aussteller, sondern Alle, welche die Ausstellung zu bewundern Gelegenheit hatten, werden diese Erinnerungsblätter als werthvolles und freundliches Andenken begrüßen. Jede Mappe enthält eine Reihe äusserer und innerer Ansichten der Haupthalle, des Königs- und Literatur-Pavillons, der Hanisch'schen und Seidel'schen Halle, verschiedener einzelner Partien des Ausstellungsterrains, der Ehrenpreise, der bedeutendsten und schönsten Blumengruppen etc. in Kabinetsgrösse ausgeführt. Der mässige Preis (3 Mk., nach auswärts portofrei 3·50 Mk.) dürfte dem Album die weiteste Verbreitung sichern.



## Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Steininger, Schep-  
pig, Roth.

Aus Niederösterreich eingesendet von Prof. Dichtl: *Anthyllis Jacquinii*, *A. polyphylla*, *Arabis hirsuta*, *A. hispida*, *A. parviflora*, *A. Turrita* v. *puberula*, *Artemisia scoparia*, *Carex Halleriana*, *Hieracium austriacum*, *H. maculatum*, *H. saxatile*, *H. sciaphilum*, *Melampyrum augustissimum*, *M. commutatum*, *M. subalpinum*, *Senecio barbareaefolius*, *Teucrium Sordium*, *Valerianella mixta*, *Veratrum nigrum*, *Veronica orchidea*.

Von Schepzig eingesendet von Berlin: *Alisma natans*, *Asperugo procumbens*, *Aspidium Oreopteris*, *Atriplex nitens*, *Cnidium venosum*, *Corydalis fabacca*, *Cuscuta lupuliformis*, *Galinsoga parviflora*, *Hieracium pratense*, *Lepidium sativum* v. *crispum*, *Melica uniflora*, *Orchis coriophora*, *Polygala comosa*, *Potamogeton natans*, *Potentilla intermedia*, *P. mixta*, *Rubus Bellardii*, *R. villicaulis*, *Scheuchzeria palustris*, *Silene conica*, *Sisymbrium Loeselii*, *Sparanium minimum*, *Thalictrum flexuosum*, *Veronica lutifolia*, *Vicia pisiiformis*; aus Thüringen: *Androsace elongata*, *Polygala austriaca*; aus der Lausitz:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 261-263](#)